

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 7. Juli 2017
per Fax oder E-Mail an.

Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 5010
Telefax 0561 787 5083
betreuungsbehoerde@kassel.de
roger.mueller@kassel.de

Tagungsbeitrag

Der Beitrag beträgt 25,-€
Wir bitten um Überweisung auf das Konto
der Stadtkasse Kassel,
IBAN: DE16520503530000011099
BIC: HELADEF1KAS
bei der Kasseler Sparkasse
Verwendungszweck:
Tagung Betreuungsbehörde Kd. Nr. 5500056
Barzahlung am Tagungstag ist möglich.

Anfahrt

mit der Bahn:
ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe
von dort alle Straßenbahnlinien (außer Linie 7)
Richtung Innenstadt
Haltestelle Rathaus

mit dem Auto:

BAB Abfahrt Kassel, Richtung Innenstadt
gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus

Fax-Anwort

Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

An dem Betreuungsgerichtstag
am 13.7.2017
nehme/n ich/wir
mit _____ Person/en teil.

Die Tagungsgebühr von
25,- € pro Teilnehmer
werde ich

überweisen
(Verwendungszweck beachten)

bar am 13. Juli 2017 zahlen

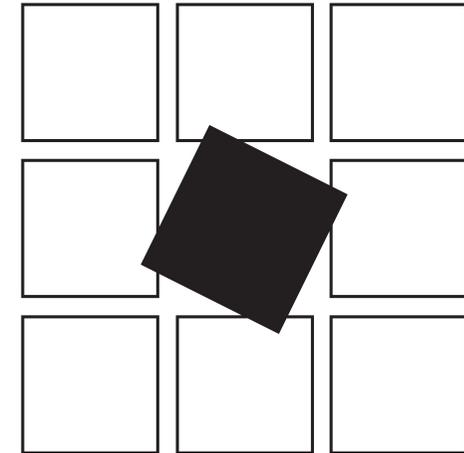
Name, Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Telefon

Unterschrift



Betreuungs- gerichtstag Mitte 25 Jahre Betreuungs- recht - ein Jubiläum zum Jubeln(?)

Einladung zur Tagung am 13.7.2017
im Bürgersaal des Kasseler Rathauses

Betreuung	Programm			
<p>25 Jahre Betreuungsrecht – ein Grund zum Jubeln?</p> <p>Am 1.1.1992 trat das „Gesetz zur Reform des Rechtes der Vormundschaft und Pflegschaft für Volljährige“ in Kraft. Gepriesen als Jahrhundertreform löste es die Vormundschaft und Pflegschaft ab und brachte uns die rechtliche Betreuung. Ein gutes Gesetz, aber problematisch in der Umsetzung. Ein Recht, das in Bewegung ist und bleiben wird.</p> <p>Die diesjährige Tagung beschäftigt sich mit den derzeitig geplanten Änderungen: Der Gesetzesvorlage zur „Ehegattenvertretung in gesundheitlichen Angelegenheiten“ und der neu zu regelnden „Zwangsbehandlung“.</p> <p>Außerdem steht eine prozentuale Erhöhung der Stundensätze für Vereinsbetreuer und Berufsbetreuer zur Entscheidung an, z.Zt. noch unabhängig von der Qualität der Betreuungsführung. Aber auch dieses Problem muss angegangen werden.</p> <p>In Hessen soll endlich das alte Freiheitsentziehungsgesetz von 1952 durch ein neues PsychKHG ersetzt werden. Welche Änderungen bringt es mit sich?</p> <p>Wie immer bietet die Tagung Raum für Fragen an die Experten und zur Diskussion.</p>	<p>08.30 Uhr</p> <p>09.30 Uhr</p> <p>10.00 Uhr</p> <p>10.20 Uhr</p>	<p>Anmeldung</p> <p>Eröffnung Grußworte Christian Geselle Stadtkämmerer der Stadt Kassel</p> <p>Rüdiger Holtmann Weiterer aufsichtsführender Richter beim Amtsgericht/ Betreuungsgericht Kassel</p> <p>Helga Steen-Helms Referentin Hessisches Ministerium für Soziales und Integration Überörtliche Betreuungsbehörde</p> <p>25 Jahre Betreuungsrecht, ein Jubiläum zum Jubeln(?) Brunhilde Ackermann Leiterin der Betreuungsbehörde Kassel a.D.</p> <p>Das neue Hess. PsychKHG – der Weisheit letzter Schluss? Prof. Dr. med. Martin Ohlmeier Klinikdirektor Ludwig-Noll-Krankenhaus Kassel Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Kassel</p> <p>Kaffeepause</p>	<p>11.30 Uhr</p> <p>14.00 Uhr</p> <p>14.45 Uhr</p> <p>15.30 Uhr</p>	<p>Aktuelle Reformen im Betreuungsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwangsbehandlung für alle? • Ehegattenvertretungsrecht <p>Prof. Dr. Volker Lipp, Universität Göttingen, stellv. Vorsitzender des BGT</p> <p>Mittagspause</p> <p>Aktuelles zu den Forschungsvorhaben des Bundes und der Vergütungsfrage für Betreuungsvereine und Berufsbetreuer Dr. Harald Freter, Geschäftsführer Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V., Hamburg</p> <p>Podium für Fragen und Diskussion</p> <p>Ende</p>